

## **Protokoll zum 1. Workshop „Umgang mit den dörflichen Strukturen“**

Die Gemeinde Mandelbachtal hat das Büro ARGUS CONCEPT Gesellschaft für Lebensraumentwicklung mbH damit beauftragt, das sogenannte „Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept“ (kurz GEKO) zu erstellen, welches als Planungsinstrument für die künftigen gemeindeentwicklungspolitischen Weichenstellungen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels dienen soll.

Hierzu fand bereits am 13. März 2014 eine Auftaktveranstaltung im Saal Niederländer im Ortsteil Ormesheim statt. Die interessierten Bürger und lokalen Akteure wurden hierbei ausführlich über Sinn und Zweck sowie die angestrebte Vorgehensweise informiert. Die entsprechende Präsentation ist auf der Gemeindehomepage [www.mandelbachtal.de](http://www.mandelbachtal.de) für alle freigestellt.

Bereits in der Auftaktveranstaltung wurde betont, dass die aktive Bürgerbeteiligung ein wichtiger Baustein zur Konzepterstellung darstellt. Demnach fand am 15. Juli 2014 im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Bebelnheim der 1. Workshop statt, zudem Bürger der Gemeinde Mandelbachtal sowie politische Vertreter und lokale Akteure eingeladen wurden.

Moderiert wurde der Workshop von Frau Del Fa von ARGUS CONCEPT GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mandelbachtal.

An diesem Abend thematisiert werden sollten die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die noch vorhandenen dörflichen Strukturen. Fragen wie „Wie können die ansässigen Vereine / sozialen Einrichtungen auf die jüngsten Entwicklungen reagieren?“ oder „Wie kann der soziale Zusammenhalt weiterhin aufrecht erhalten bleiben?“ sollten gemeinsam mit den Anwesenden diskutiert werden.

### **1. EINLEITUNG**

#### **1.1. Demografische Entwicklung in der Gemeinde Mandelbachtal**

Schlagworte, mit denen man den demografischen Wandel beschreiben kann, sind weniger, älter und bunter. Entsprechend dieser Schlagworte wird die Gemeinde Mandelbachtal älter und weniger, aber in einem solch geringen Maße bunter, dass letzteres an diesem Abend nicht weiter in Betracht gezogen wurde.

- Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung der vergangenen 7 Jahre:  
2007: 11.677 Einwohner  
seitdem kontinuierlicher Rückgang auf *11.231 Einwohner im Jahre 2013*  
Verlust von 446 Einwohnern

Betrachtung der Ortsteile:

Einen *besonders hohen Bevölkerungsverlust hat dabei der Ortsteil Bebelnheim* von 96 Personen (11,9 %) zu verzeichnen. Der Ortsteil *Bliesmengen-Bolchen hat dagegen den geringsten Verlust* von 20 Personen zu vermelden (1,1 %)

Saarland höherer Verlust von 4,1 % / Saarpfalz-Kreis: 3,9 %

- Bevölkerungsentwicklung bis 2030:  
Gemeinde Mandelbachtal Verlust von 14,4 %  
Saarland: 11,5 %  
Saarpfalz-Kreis: 13,1 %
- Es ergibt sich aber nicht nur ein Bevölkerungsschwund, sondern wir erleben zusätzlich Veränderungen in der Alterszusammensetzung der Bevölkerung:

Anteil der unter 18-Jährigen heute: 14,6 %  
Saarland: 14,8 %  
Saarpfalz-Kreis: 14,5 %

In 2030: 12,7 %  
Saarland: 13,4 %  
Saarpfalz-Kreis: 13,2%

- Anteil der 65-79-Jährigen heute: 17,6 %  
Saarland: 16 %  
Saarpfalz-Kreis: 16,5 %

In 2030: 24,6 %  
Saarland: 22,7 %  
Saarpfalz-Kreis: 23 %

## 1.2. Bestandsdarstellung Soziale und bildungsbezogene Infrastruktur

- Gutes Angebot im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen:  
6 **Kitas** in 6 verschiedenen Ortsteilen mit insgesamt 77 Plätzen (100 %ige Auslastung)  
Für Kinder unter drei Jahren stehen ebenfalls ausreichend Plätze in der Gemeinde zur Verfügung
- **2 Grundschulen** in Erfweiler-Ehlingen und Ormesheim mit insgesamt 276 Schülern und Angebot der Nachmittagsbetreuung
- Gutes Vereins- und Freizeitangebot  
19 Spielplätze  
6 Jugendclubs  
3 Mehrzweckhallen  
Mehrere Sportplätze  
Kegelbahnen  
NaturFitnessPark  
Reiten  
Tennis  
Kneippvereine  
Dorfgemeinschaftshäuser  
Kleinere Museen  
Büchereien  
Naturbühne Gräfinthal  
Kulturlandschaftszentrum Lochfeld  
etc.
- Fehlende alternative Wohnformen für Senioren: 1 Seniorenbetreuungseinrichtung der Caritas in Ormesheim  
Gerade im Hinblick auf den steigenden Anteil der über 65- Jährigen müssen weitere alternative Wohnformen künftig errichtet werden

### **1.3. Auswirkungen des demografischen Wandels auf die soziale und bildungsbezogene Infrastruktur**

Die sozialen und bildungsbezogenen Infrastruktureinrichtungen werden, bedingt durch die Folgen des demografischen Wandels, vor besondere Herausforderungen mit erheblichen Strukturveränderungen gestellt.

Eine sinkende Einwohnerzahl führt beispielsweise zwangsläufig zu steigenden Kostenbelastungen pro Einwohner, die sich verändernde Altersstruktur hingegen führt zu Verschiebungen beim Bedarf altersabhängiger Angebote.

So müssen künftige Entwicklungen und Planungen demografiefest und damit konkret auf die künftigen Bevölkerungsstrukturen unter folgenden grundsätzlichen Kriterien ausgerichtet sein:

- Qualität vor Quantität: Reduzierung der Infrastruktureinrichtungen (z.B. durch Zusammenschlüsse)
- Erhalt eines zielgruppenadäquaten Infrastrukturangebotes als wichtiger Standort für die Attraktivität einer Kommunen

### **1.4. Anwohnerbefragung**

Die Bürgerbeteiligung während der Konzepterstellung sieht neben der Durchführung von Workshops und persönlichen Gesprächen eine Befragung der Anwohner vor. Interessierte Bürger haben durchgängig die Möglichkeit, bei einer Befragung auf der Internetseite der Gemeinde Mandelbachtal ihre Wünsche für die Zukunft ihrer Gemeinde bzw. Anregungen und Tipps zu äußern.

Im Rahmen des Workshops wurden von ARGUS CONCEPT GmbH die Äußerungen zusammengetragen, die sich auf das Thema des Abends bezogen haben. Folgende Auflistung ist nicht als abschließend zu betrachten. Aufgabe vom Planungsbüro wird es nun sein, die eingegangenen Vorschläge nach Umsetzbarkeit zu überprüfen und gegebenenfalls als Handlungsempfehlung in das Konzept einzubinden.

- Einführung einer „Gemeindegewester“
- Einrichtung eines „Kennenlernnachmittags“
- Reduzierung der Dorffeste / mit benachbarten Ortsteilen alternierend ausrichten
- Verbesserung der sozialen Vernetzung zwischen den Ortsteilen
- Anpassung des Schülertransportverkehrs an den tatsächlichen Bedarf
- Verbesserung der Busverbindung für Schüler von Ormesheim nach Ommersheim
- Verbesserung der „Bewerbung“ der Erweiterten Realschule
- Instandsetzung der Spielplätze notwendig
- Einrichtung einer Ferienbetreuung für Kinder, die nicht im Makih angemeldet sind
- Errichtung eines Bouleplatzes in Ormesheim
- Habkirchen: Schaffung eines Aufenthaltsbereiches in der Nähe des Spielplatzes

## **2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS**

Es wurden keine für das Gemeindeentwicklungskonzept relevanten Ergebnisse erarbeitet. Aufgrund hitziger Diskussionen bezüglich einer im Verfahren befindlichen Teiländerung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung von Konzentrationszonen zur Steuerung der Windenergie gelang es nicht, den Fokus auf die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zum o.g. Thema zu legen.

Nach mehreren Versuchen, das Hauptaugenmerk auf die soziale und bildungsbezogene Infrastruktur und die Auswirkungen des demografischen Wandels auf diesen Bereich zu lenken, wurde die Veranstaltung ergebnislos abgebrochen.

### 3. AUSBLICK

In Abstimmung mit der Gemeinde Mandelbachtal und dem Ministerium für Inneres wird zeitnah geklärt, ob diese Veranstaltung wiederholt wird. Im Falle einer Wiederholung wird die Öffentlichkeit darüber informiert.

Die Präsentation zur Veranstaltung ist auf der Internetseite der Gemeinde Mandelbachtal abrufbar.

Ein zweiter Workshop findet am 22. Juli 2014 | 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Habkirchen statt.

Thema des Abends ist:

„Tourismus und Naherholung in der Biosphärengemeinde Mandelbachtal“.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen!